

Lions Clubs International – Auch in Erftstadt aktiv

von Peter Isakeit



Lions helfen. Ob in Kinder- und Jugendprojekten, bei der Unterstützung Sehbehinderter oder in Ländern der Dritten Welt – Lions engagieren sich ehrenamtlich für Menschen, die Hilfe brauchen. Dabei kümmern sie sich um die Mitmenschen in ihrer Nachbarschaft genauso wie um Notleidende in aller Welt.

„We serve“ („Wir dienen“) lautet das Motto der Lions. Mit fast 1,4 Millionen Mitgliedern weltweit ist Lions Clubs International eine der größten Nichtregierungsorganisationen und hat bei den Vereinten Nationen in New York (UNO) als beratender Partner einen Konsularstatus erhalten. Der Lions Club wurde 1917 in den USA als Organisation mit reinen Herrenclubs gegründet. Heute gibt es auch Damenclubs und gemischte Clubs, in denen Männer und Frauen aufgenommen werden.

Die Haupttätigkeiten der Clubs sind Vortragsveranstaltungen und Gesprächsrunden. In der Öffentlichkeit treten Lions Clubs hauptsächlich im Zusammenhang mit Spendenaktionen auf. Mitglied kann dabei nur werden, wer dazu eine Einladung des Clubs erhalten hat. Die politische Gesinnung, Religion oder Herkunft spielen bei der Auswahl des Kandidaten ebenso wenig eine Rolle, wie im Clubleben. Die Lions Clubs versuchen eine ausgeglichene Mischung der Berufe im Club zu erreichen. In Deutschland engagieren sich über 50 000 Mitglieder in über 1510 Clubs für die Gemeinschaft und für Menschen in Not.

Aktiv sind die Lions auch in Erftstadt und Zülpich und haben sich 1976 zum Lions Club Voreifel zusammengeschlossen. Derzeit hat der Club 38 Mitglieder, wobei der Lions Club Voreifel aktuell nur aus Männern besteht. Als Präsident steht im Lionsjahr 2012/2013 der Erftstädter Hans Leser dem Lions Club Voreifel vor.

Seit 2011 ist auch ein Leo Club in Erftstadt aktiv, der Leo Club Rheinstein, der vom Lions Club Voreifel unterstützt wird. Die Leo Clubs sind die eigenständige Jugendorganisation der Lions Clubs.

Der Lions Club Voreifel sieht seine Aufgabe darin, dort helfend einzugreifen, wo das soziale System unseres Staates nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ausreichend helfen kann. Bei all dem geht es den Lions nicht nur um materielle Hilfe, um Leid zu mindern und zu verhindern, vielmehr gehören persönliche Zuwendung und immaterieller Beistand unverzichtbar dazu.

Einige Aktivitäten des Lions Clubs Voreifel, in denen sich der Club in den letzten Jahren besonders engagiert hat, werden nachfolgend kurz vorgestellt:

Lichtblicke für Kinder in Afrika

Der Bekämpfung von vermeidbarer Blindheit haben sich die Lions von Anfang an verpflichtet. Immer noch sind aber mehr als 37 Millionen Menschen von starker Sehbehinderung oder sogar Erblindung betroffen, da-

von leben circa 90 Prozent in den Entwicklungsländern.

12 von 15 Menschen müssten nicht blind sein, wenn sie geeignete Hilfe bekämen, wie zum Beispiel durch die Vermeidung von Mangelernährung, eine bessere Vitaminversorgung, die Verbesserung der hygienischen Verhältnisse und sauberes Wasser, eine Operation am Grauen Star (Ersatz der eingetrübten Linse) oder aber durch mehr und besser ausgebildetes Augen-Fachpersonal. Insbesondere für Operationen am Grauen Star hat der Lions Club Voreifel in den letzten Jahren gesammelt.

Mit der Lechenicher Narrenzunft haben die Lions dabei einen örtlichen und starken Partner an ihrer Seite. Seit 2007 spendet die Narrenzunft erhebliche Beträge für das Pro-



jekt – bis heute immerhin knapp 8000,00 Euro. Das gemeinsame Projekt wurde 2011 im Rahmen einer Ausstellung in der VR-Bank Rhein-Erft eG der Öffentlichkeit präsentiert. Zudem konnte die Christoffel-Blindenmission, mit der die Lions kooperieren, ihre wirkungsvolle Arbeit präsentieren.

Jugendpreis

Der Lions Club Voreifel honoriert seit 2008 jährlich karitatives oder soziales Engagement von einzelnen Jugendlichen, Jugendgruppen, Schülern oder Schulklassen aus den Stadtge-



bieten Erftstadt und Zülpich. Das Preisgeld wurde 2012 auf insgesamt 700,00 Euro erhöht.

Gehrt wurden dieses Jahr Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Lechenich für deren Engagement im Projekt „Dialog der Generationen“. Im Rahmen dieses Projekts macht eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern ältere Menschen mit heutiger Computertechnik und Handynutzung vertraut; eine andere besucht ältere, kranke Menschen, die insbesondere unter Demenz leiden. Beide Gruppen erhielten für ihr Projekt Preisgelder von je 300,00 Euro.

Der Jugendpreis ging ebenfalls an die Lechenicher Gymnasiastin Christina Kessel (17 Jahre), deren soziales Engagement sich durch eine bemerkenswerte Breite auszeichnet. So ist Christina Kessel als Jugendgruppensprecherin der Jugendfeuerwehr, Sporthelferin, Schulsanitäterin und Streitschlichterin ehrenamtlich tätig.

Internationales Schwimmfest für Schwer- und Schwerstbehinderte

Zum 11. Mal trafen sich am 6. Oktober 2012 Behinderte aus 3 Nationen zum internationalen Schwimmfest für Schwer- und Schwerstbehinderte. Das Schwimmfest wurde dieses Jahr wieder vom Lions Club Voreifel ausgerichtet. 70 behinderte Schwimmer aus Eng-



land, Belgien und Deutschland nahmen hieran teil. Es gab insgesamt 52 Starts in den verschiedenen Disziplinen. Neben dem Sport kam auch die Geselligkeit bei einem gemeinsamen Zoobesuch und einem Disco-Abend nicht zu kurz.

Rauchmelder für junge Familien

Die Städte Zülpich und Erftstadt überreichen Familien von Neugeborenen ein Begrüßungspaket. Neben vielen anderen nützlichen Dingen und Informationen, ist in dem Paket auch ein Rauchmelder enthalten, der vom Lions Club Voreifel kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Insgesamt 550 Rauchmelder hat der Lions Club der Stadt Zülpich und der Stadt Erftstadt übergeben. Zudem symbolisieren die Rauchmelder, wie wichtig es ist, gerade im Bereich der Familienhilfe vor-



beugend zu arbeiten, denn diese kleinen Geräte können Leben retten. Daher war es für die Lions selbstverständlich, die Städte Erftstadt und Zülpich bei diesem wichtigen Anliegen zu unterstützen.

Lernen, erwachsen zu werden

Die Lions in Deutschland bieten sich mit einem Erziehungs- und Unterrichtskonzept – genannt Lions-Quest „Erwachsen werden“ – als Partner der Schulen an, seit langem auch der Lions Club Voreifel. Zuletzt im Sommer 2010 nahmen 26 Lehrerinnen und Lehrer an einem Fortbildungsseminar in Erftstadt-Lechenich teil. Die Pädagogen lernten das umfangreiche Unterrichtsmaterial kennen und erfuhren Inhalte und Methoden für die Umsetzung von „Erwachsen werden“ in ihrem eigenen Unterricht. Lions-Quest gibt den Lehrern systematische Techniken an die Hand. Das Vorsorge-Programm ist für Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 15 Jahren gedacht und soll nunmehr auch auf ältere Jugendliche ausgeweitet werden. Die Lions wollen auch künftig Seminare anbieten und mit den Lehrerinnen und Lehrern in engem Kontakt bleiben. Denn die Schule spielt bei der Lebensvorbereitung der Heranwachsenden eine wichtige Rolle. Viele Lehrerinnen und Lehrer spüren täglich im Verhalten der Jugendlichen deren Probleme und haben ein großes Interesse daran, mit den Mädchen und Jungen und ihren Eltern gemeinsam Lösungswege zu suchen und zu finden. Diese Herausforderung geht dabei weit über die Vermittlung von Lernstoff in den Sachfächern hinaus.

Neben diesen exemplarisch aufgeführten Themen, sind die Lions auch anderen Aktivitäten gegenüber offen, Hinweise sind ausdrücklich gewünscht. Oder wie Adolph Kolping sagte: Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist.

Weitere Informationen unter:

www.lionsclub-voreifel.de